

Programmorschau: Woche der Brüderlichkeit im März in Ansbach

Vorträge, Ausstellungen und Musik

Ansbach (ab) – „Um Gottes willen“ – Unter diesem Motto steht heuer die „Woche der Brüderlichkeit“ auch in Ansbach. Ein Initiativkreis aus den beiden kirchlichen Bildungswerken, der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und dem Evangelischen Bildungswerk (EBW), sowie der Stadt Ansbach, der Ansbacher Ortsgruppe des Deutschen Frauenrings, des Frankenbundes Ansbach und des Kulturvereins Kammerspiele hat ein abwechslungsreiches Programm, das den christlich-jüdischen Dialog fördern soll, erarbeitet.

Weniger aktuell-politische Beiträge seien in diesem Jahr dabei, sagte der Sprecher des Initiativkreises Dr. Johannes Wachowski. „Das finde ich sehr gut“, urteilte der evangelische Geistliche, weil wir Deutsche als Außenstehende die politische Diskussion in Israel nicht wirklich beurteilen können. Dennoch dürfe man das Judentum nicht als Museum betrachten, so Dr. Wachowski.

Offiziell eröffnet wird die „Woche der Brüderlichkeit“ am Montag, 7. März, ab 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Ludwig mit einer Veranstaltung unter dem Titel „Klezmer trifft fränkische Musik“, bei der Hans-Rainer Hofmann, ehemaliger Bürgermeister von Schopfloch, historische Texte



Am Samstag, 12 März, ist die Synagoge von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Foto: ab

zum Teil in der Geheimsprache „Lachoudisch“ liest. Musikalisch untermauert wird die Veranstaltung durch die „Onolzbacher Hausmusik“, die eine Mischung aus Klezmer und fränkischen Klängen spielen wird. „Ich denke, das wird eine tolle Veranstal-

tung“, sagte Stefan Diezinger vom Frankenbund Ansbach.

Eine Fotoausstellung mit Aufnahmen von Christian Schuster unter dem Titel „Jüdisches Leben in Franken“ ist vom 3. bis 31. März in der Gotischen Halle des Ansbacher Stadthauses zu sehen. Die Vernissage findet am Donnerstag, 3. März 2016, ab 18 Uhr im Stadthaus statt.

Einen „gezielt theologischen Vortrag“, so der Vorsitzende Wolfgang Osiander, bietet die KEB an. Am Donnerstag, 10. März, wird ab 19.30 Uhr Dr. Flo-

rian Bruckmann zum Thema „Trennt der Glaube an Jesus Christus“ im Pfarrzentrum St. Ludwig, Karolinenstraße 30, sprechen.

Das EBW wird bereits am Mittwoch, 9. März, ab 19.30 Uhr im Renaissancesaal im Beringers-

hofs den ersten Teilband des Synagogen-Gedenkbundes über Unterfranken vorstellen. Das EBW wird auch am Freitag, 11. März, eine Studienfahrt nach Schwabach anbieten, um dort die Außenstelle des jüdischen Museums Franken zu besuchen.

Am Samstag, 12. März, ist von 10 bis 12 Uhr die Synagoge in der Rosenbadstraße sowie das Info-Zentrum des Frankenbundes geöffnet und am Sonntag, 13. März, findet ab 11.15 Uhr eine Führung über den jüdischen Friedhof Ansbach statt. Treffpunkt ist der Friedhofseingang am Joseph-Fruth-Platz.

Zum Abschluss wird der Film „Oma und Bella“ am Sonntag, 13. März, ab 19.30 Uhr in den Ansbacher Kammerspielen, Maximilianstraße 29, gezeigt.

Während der „Woche der Brüderlichkeit“ bietet die Stadt Ansbach kostenlose Führungen für Schulklassen durch die Ansbacher Synagoge an. Anmeldungen sind im Amt für Kultur und Touristik unter der Rufnummer 09 81 / 5 12 43 möglich.

■ Das ausführliche Programm der „Woche der Brüderlichkeit“ ist bei der Stadt Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach, erhältlich oder im Internet unter „www.synagoge-ansbach.de“.